

**„Entlassungstraining - eine tertiäre
Präventionsmaßnahme?“**

von

Susann Reinheckel

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechenverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Christian Pfeiffer: Prevention of Juvenile Violence in Germany, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2008, www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/424

Entlassungstraining - eine tertiäre Präventionsmaßnahme?

KONZEPTUALISIERUNG



Foto: R. Swoboda 2006

Ausgangssituation: Bewerbungstraining

Standort: JVA Rockenberg (Hessische Jugendstrafanstalt)

Kostenträger: Fliedner-Verein Rockenberg e.V.

Programmlaufzeit: 2005 - 2007, pro Training 22 Stunden verteilt auf 11 Sitzungen

Ziel: Erwerb notwendiger Handlungskompetenzen für das Bewerbungsverfahren

Inhalte: v. a. Erstellen einer vollständigen Bewerbungsmappe und Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche

Methoden: z.B. Rollenspiel, Frontalunterricht, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Medien: Flip Chart, Computer, Overheadprojektor, aktuelle Informationsmaterialien

Zielgruppe: Gefangene der JVA Rockenberg (4 Teilnehmer pro Training)

Aufnahmevoraussetzungen: Beherrschung der Kulturtechniken, Computerkenntnisse, baldige Entlassung

Kooperationspartner: Sozialer Dienst, AVD

Weiterentwicklung:

Bedarf der Bewerbungstrainingsteilnehmer: Wunsch nach zusätzlichen Themen, die sich aus individuellen Zielen ergeben

Problem: Vermittlung von Sachkompetenz zur selbstständigen Realisierung individueller Ziele und Umfang des Bewerbungstrainings reichen nicht aus

Zielvorstellung: Stärkung der Handlungskompetenz und damit Förderung von Mündigkeit und Selbstständigkeit

Interventionsmodell: Entlassungstraining für 6 Teilnehmer

IMPLEMENTIERUNG

Optimierung durch formative Selbstevaluation (z.B. Feedback, Fragebögen, Gespräche, Beobachtung, fachlicher Austausch und Berichterstattung)

Innovatives Programm: Entlassungstraining

Standort: JVA Rockenberg

Rechtsgrundlage: insbesondere § 16 HessJStVollzG

Kostenträger: Fliedner-Verein Rockenberg e.V.

Programmlaufzeit: vorerst bis Ende 2008, pro Training 40 Stunden verteilt auf 3 Wochenendblöcke

Ziel: Erziehung zur Selbstständigkeit durch Förderung der Handlungskompetenz

Inhalte: Bildung und Überprüfung individueller Ziel- und Implementationsintentionen, Bewerbungstraining

Methodisches Prinzip: *Hilf mir, es allein zu tun!* (Montessori 1966, 102)

Methoden: teilnehmerorientiert, wechselnd und verschieden (z.B. Freie Arbeit, Gesprächskreis)

Medien: Flip Chart, Computer, Overheadprojektor, aktuelle Informationsmaterialien

Zielgruppe: Gefangene der JVA Rockenberg (6 Teilnehmer pro Training)

Aufnahmevoraussetzungen: Beherrschung der Kulturtechniken, Computerkenntnisse, baldige Entlassung

Kooperationspartner: Sozialer Dienst, AVD

Zusätzliche Funktionen neben der Trainerin: AssistentIn, TutorInnen



Foto: R. Swoboda 2008

EVALUATION

Die Summative Evaluation wird voraussichtlich im Sommer 2008 in Form einer Prä-Post-Messung durchgeführt.

Rückmeldungen aus dem zuletzt durchgeführten Entlassungstraining im April 2008 auf folgende Frage:

Außerdem erwarteten Sie sich vom Entlassungstraining eine Vorbereitung auf die Entlassung. Inwiefern wurde diese Erwartung erfüllt?

T1: Ich habe geübt mich zu bewerben (Anschreiben, Lebenslauf, Vorstellungsgespräch).

T2: Ich wurde bestmöglich drauf vorbereitet nach meiner Entlassung eine Arbeit zu finden.

Des Weiteren wurde uns oder mir sehr nahe gelegt, was die Vorteile und Nachteile bei Straftaten sind.

T3: Ich weiß jetzt wie ich meine Freizeit gestalten kann, was es für Wege geben kann, um einen Beruf für mich zu finden und was ich für Möglichkeiten habe.

T4: Die Erwartungen wurden alle erfüllt. Hierdurch weiß ich, welche Möglichkeiten es gibt, einen Hauptschulabschluss nachzuholen. Das war das Wichtigste! Bewerbungstraining war außerdem das Wichtigste.

T5: Sie wurden gut erfüllt, da ich jetzt weiß wie man Bewerbungen schreibt und sich beim Vorstellungsgespräch verhält.

T6: Ich habe mir das genau so vorgestellt, wie wir es gemacht haben.

Evaluationsforschung und Trainerin

Dipl.-Päd. Susann Reinheckel
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Justus-Liebig-Universität Gießen
Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften
Institut für Heil- und Sonderpädagogik
Karl-Glöckner-Straße 21 B
35394 Gießen
Tel.: 0641-99-24154
E-Mail: Susann.Reinheckel@erziehung.uni-giessen.de
URL: <http://www.uni-giessen.de/graduierenzentrum/home/profil-sreinheckel.html>



KOSTENTRÄGER

Kostenträger

Fliedner Verein Rockenberg e.V.
Postfach 44
35517 Rockenberg
Tel.: 06033/ 998243
URL: <http://www.fliednerverein-rockenberg.de/>

Spendenkonten:

Volksbank Mittelhessen, Kto.: 86155400, BLZ: 513 900 00
Postbank Frankfurt, Kto.: 891 02-602, BLZ: 500 100 60



Foto: P. Gebhard